Herzlich willkommen bei der Ausstellung

Menschen – Feste – Schicksale:
Interkulturelle Feste – Ein Anker für die Seele

die in der Kreisverwaltung im Rahmen der Interkulturellen Wochen und verschiedener weiterer interkultureller Feste und Begegnungen in unserem Kreis vom 29.08.-28.09.18 gezeigt wird.

Was gibt Menschen Halt, die über Flucht und Migration aus unterschiedlichen Gründen ihre vertraute Heimat verlassen haben und in einer vollkommen neuen Umgebung hier mit uns leben? Und was stärkt die Menschen, denen der Norden Deutschlands bereits zur neuen Heimat geworden ist? Integration ist Begegnung. Gemeinsam feiern, essen oder tanzen sind gute Gelegenheiten, sich mit anderen Kulturen oder Traditionen zu beschäftigen und diese als Bereicherung zu verstehen.

Kennen Sie Feste, die Ihren zugewanderten Nachbarn am Herzen liegen? Kennen die zugewanderten Nachbarn hiesige Feste? Die Journalistin Hanna Gieffers hat sich mit Unterstützung durch Sprach- und Kulturmittler*innen in Norderstedt umgehört, Geschichten über Feste und Traditionen gesammelt und fotografisch aufbereitet.

Ergebnis ist diese Wanderausstellung, in der 27 Bilder zu sehen sind, denen neun Interviews mit Menschen aus verschiedenen Ländern zugrunde liegen. Die ausgestellten Fotos und Texte zeigen Symbole, Speisen und Traditionen. Sie geben durch persönliche Geschichten tiefere Einblicke, welche Bedeutung Feste für einzelne Menschen haben: Eine Einladung, Erfahrungen, Gedanken und Gefühle von Menschen unterschiedlicher Herkunft zu teilen, die unsere neuen Nachbarn sind. Die Fotos spiegeln Verlust, Heimat und ebenso Neuanfang, Hoffnung, Offenheit und Willkommen-Sein wider.

Entsprechend der Feierlichkeiten im Jahreszyklus sind die Bilder in chronologischer Reihenfolge gehängt, „Tag der Märtyrer“ und „Neujahrsfest“ im Erdgeschoss, alle weiteren Bilder in der 1. Etage. Zu der Ausstellung gibt es ein Begleitheft, in dem die Bilder, Geschichten und zu jedem Fest auch typische Rezepte typischer Festtagsgerichte zu finden sind. Das Begleitheft stellen wir Ihnen kostenfrei zum Mitnehmen zur Verfügung.

Die Ausstellung ist im Rahmen des Projekts „Interkulturelle Öffnung“, ein Teilprojekt des Netzwerks „Mehr Land in Sicht“, in Trägerschaft des Diakonischen Werks Hamburg-West/Südholstein entstanden und wird dem Kreis freundlicherweise zur Verfügung gestellt. Gefördert wurde es im Rahmen der ESF Integrationsrichtlinie Bund – Handlungsschwerpunkt „Integration von Asylbewerbern und Flüchtlingen (IvAF)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds.